

## Geschlechtliche Vielfalt als Herausforderung in der psychologischen Beratung

Teil 1: am 12. April 2021

Teil 2: am 19. April 2021

### INHALT

Die Entwicklung und positive Annahme der eigenen (Geschlechts-)Identität gilt als wichtige Aufgabe und Herausforderung im Zuge der psychosozialen Entwicklung.

Was aber, wenn die Geschlechtsidentität dem körperlichen Erscheinungsbild und den damit verbundenen Vorstellungen (männlich/weiblich) widerspricht? Oder wenn sie sich gar nicht ins Konzept einer dichotomen Einteilung (Mädchen/Frauen bzw. Jungen/Männer) einordnen lässt? Wenn sich jede Einladung und jeder Versuch, soziale Zugehörigkeit und damit Identität über das Körper-Geschlecht herzustellen, einfach nur falsch anfühlt? Für „Betroffene“ bedeutet dies meist schon früh im Leben große Verunsicherung. Die Befriedigung der für die psychische Gesundheit so grundlegenden Bedürfnisse nach Sicherheit und Orientierung sowie Sein dürfen und Dazugehören ist immer wieder in Gefahr. Und dies hat Einfluss auf die Fähigkeit zur Bewältigung weiterer Entwicklungsaufgaben.

Aber auch für Berater\*innen stellen Menschen, die sich der Einordnung in der für sie „vorgesehenen“ Geschlechterkategorie entziehen, oft eine Herausforderung dar. Fragen sie doch „selbstverständliche“ Überzeugungen von Geschlecht, Eindeutigkeit und Zuordnung an - und damit verbunden unsere Bilder gelungener Identitätsentwicklung.

Im **ersten Teil** der Veranstaltung wenden wir uns den Aspekten geschlechtlicher Vielfalt zu. Die Teilnehmer\*innen lernen die Dimensionen geschlechtlicher Identität kennen und setzen sich mit eigenen Bildern und Herausforderungen im persönlichen Umgang mit geschlechtsbezogener Diversität auseinander. Zudem nähern wir uns anhand von Berichten „Betroffener“ (Video) sowie Studienergebnissen den Lebens- und Konfliktlagen von trans\* Menschen.

Vor diesem Hintergrund erarbeiten wir im **zweiten Teil** Themen und Unterstützungsbedarfe für die psychologische Beratung. Zudem werden Handlungsoptionen anhand konkreter Beratungssituationen der Teilnehmer\*innen besprochen.

Die beiden Teile können nur zusammen gebucht werden.

### ZIELGRUPPE UND TEILNEHMER\*INNENZAHL

**Voraussetzung für die Teilnahme** ist eine Tätigkeit in der psychologischen Beratung (Lebens- bzw. Paarberatung, Schwangerenberatung, Erziehungsberatung, psychologische Beratung im Kontext Seelsorge oder Krisenintervention).

**Es können maximal 12 Personen teilnehmen.**

### Online-Seminar (2 Teile)

Bestehend aus

- ◆ Präsentation
- ◆ Gespräch
- ◆ Video und
- ◆ Arbeit an Praxisbeispielen der Teilnehmer\*innen

#### Sie benötigen:

- ◆ PC oder Notebook ausgerüstet mit:
- ◆ Mikrofon
- ◆ Lautsprecher / Kopfhörer
- ◆ Kamera
- ◆ stabile Internetverbindung

Spätestens 1 Tag vor der Veranstaltung erhalten Sie eine Mail mit den Zugangsdaten zum Seminar.

Ihre Fortbildungsbestätigung (8 UE) erhalten Sie nach dem Seminar ebenfalls per Mail.

#### ANMELDESCHLUSS:

**29. März 2021**

Platzvergabe in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen

[Hier können Sie sich online anmelden.](#)

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

## REFERENTIN:

**Sabine Grimm**, M.A. Erziehungswiss.,  
Psychologie, Philosophie, EFL-Beraterin (DAJEB),  
Coach (DGfC, DGSv) und Supervisorin (DGSv)  
Mail: [grimm@dajeb.de](mailto:grimm@dajeb.de)

## AUSKUNFT ZU ORGANISATORISCHEN FRAGEN:

DAJEB e.V., Neumarkter Str. 84 c, 81673 München  
Tel. 089 4361091  
Fax 089 4311266  
Mail: [fortbildungen@dajeb.de](mailto:fortbildungen@dajeb.de)

## ZEITLICHER ABLAUF

**Mo., 12. April 2021 und Mo., 19. April 2021**, jeweils von 09:30 Uhr - 12:45 Uhr  
(insgesamt 8 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten zzgl. Pausen)

## TEILNAHMEBEITRAG

**€ 75,- für DAJEB-Mitglieder      € 85,- für Nicht-Mitglieder**

## TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN UND VERWENDETE KONFERENZSOFTWARE:

Das Seminar wird mit Zoom und weiteren Tools durchgeführt. Dies erfordert die Arbeit in mehreren Fenstern. Einige Funktionen sind in der mobilen Funktion von Zoom nicht verfügbar. Bitte nutzen Sie daher einen PC oder ein Notebook für die Teilnahme am Seminar. Als Browser empfehlen wir Firefox oder Chrome. Ihre Datenschutzeinstellungen müssen die Installation von Programmen sowie den Zugriff auf Kamera und Mikrofon erlauben. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich mit der Nutzung von Zoom als Videokonferenz-Software einverstanden. Die Datenschutzerklärung von Zoom können Sie [hier](#) einsehen. Den Zugangslink zum Seminar erhalten Sie - bei Platzzusage - spätestens 1 Tag vor der Veranstaltung.

## ANMELDUNG UND PLATZVERGABE:

Anmeldungen sind ausschließlich online möglich. Zum Anmeldeformular kommen Sie [hier](#). Alternativ scannen Sie bitte den QR-Code mit Ihrem Smartphone und gelangen so direkt zur Anmeldeseite.

Die Platzvergabe erfolgt in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen. Sobald die maximale Teilnehmendenzahl erreicht ist, werden die folgenden Interessent\*innen auf eine Warteliste eingebucht.



## ANMELDEBESTÄTIGUNG UND ZAHLUNG:

Innerhalb von 3 Tagen nach Eingang der Anmeldung erhalten alle Teilnehmenden und die ersten drei Personen der Warteliste per Mail eine Rechnung über den Teilnahmebeitrag. **Die Rechnung ist innerhalb von 8 Tagen nach Rechnungsstellung zu begleichen, anderenfalls wird die Anmeldung storniert.** Alle übrigen Interessent\*innen erhalten eine Information über ihren Platz auf der Warteliste. Sollten Sie 3 Tage nach Absenden Ihrer Anmeldung keine Mail erhalten haben, setzen Sie sich bitte umgehend mit uns in Verbindung.

## RÜCKTRITTSBEDINGUNGEN: Rücktritte müssen schriftlich (per Mail) an die DAJEB erfolgen.

Rücktritt bis 29.03.21: Rückzahlung des Teilnahmebeitrags abzgl. Bearbeitungsgebühr von € 15,-  
Rücktritt ab 30.03.21: keine Rückzahlung des Teilnahmebeitrags;  
ein\*e Ersatzteilnehmer\*in kann aber jederzeit gestellt werden.

## NICHTTEILNAHME:

Nimmt ein\*e Teilnehmer\*in trotz erhaltener Platzzusage nicht am Online-Seminar teil, ohne fristgerecht den Rücktritt erklärt zu haben, erfolgt keine Rückzahlung des Teilnahmebeitrags. Dies gilt auch, wenn die unterlassene Teilnahme auf Krankheit des/r Teilnehmenden, auf technische Probleme seitens der/s Teilnehmenden oder auf höhere Gewalt zurückzuführen ist.